



MOTO

news



No. 3 4.6.2004

Roman Stamm: in Form!

Der Champ gewann 6 von 8 Rennen

Trial: Fazit nach 3 Läufen

Roches, Susten und Delémont im Rückblick

Generalversammlung FMS

Es geht vorwärts mit dem Verband

Volles Programm

Portrait des MSC Züri/Zürich

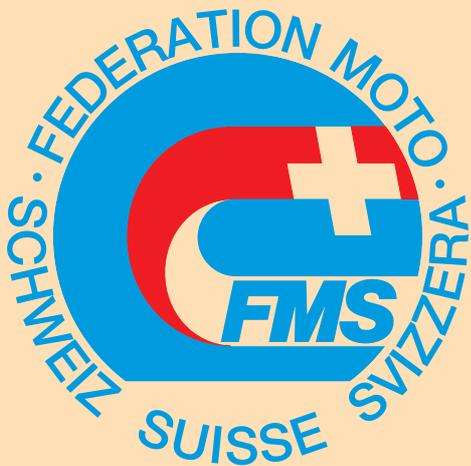
Cross-Papa

Walter Junker als Cross-Förderer

90 Jahre FMS

Rock-Konzert im Verkehrshaus Luzern

Die FMS- Mitgliedschaft



lohnt sich!



Kreuz deinen Favoriten an!

-> Neu: sporttip one. Viele neue Sportarten
 - und schon mit einem richtigen Tipp gewinnen.
 Jeden Tag. Spielscheine gibt's überall, wo's Lotto
 gibt. Dein Einsatz zählt! www.sporttip.ch

SPORTTIP
Die neue Sportwette



Enthält jede Menge Rennsport



**Pilot
POWER**

Ab sofort ist das ganze Know-How von Michelin aus dem MotoGP für jeden erhältlich.

Dieser brandneue Supersportreifen hat die weichste Gummimischung, die jemals eingesetzt wurde, und den größten Gummianteil am Boden, der jemals mit einem Serienreifen erreicht wurde*.

Ergebnis: eine maximale Schräglage von 50,6° auf trockener und 41,9° auf nasser Fahrbahn mit Serienmotorrädern*. Unser Geheimnis: Eine Mannschaft von Entwicklern, die jeden Sonntag mit ihren mehr als 230 PS-starken Maschinen Siege einfahren.



* Quelle: Michelin Forschung- und Versuchszentrum - die Messungen zur Ermittlung der Relativhöhe und des Gummianteil am Boden wurden mit den Reifen-
 Felgenpaare 60/12, Dunlop D288, Metzeler Sportgrip 611, Michelin Pilot Power und Pirelli Diablo bei Dimensionen 80/35 ZR 17 durchgeführt.
 ciba.fr - photo: swissair/1999

INHALT

2 x 3! Roman Stamm in Form 4

In Lédenon (F) und Oschersleben (D) war der Suzuki-Pilot nicht zu schlagen

Trial: Fazit nach 3 Läufen 6

Zwischenbilanz nach den Läufen von Roches, Susten und Delémont

Generalversammlung FMS 9

In Lausanne gab es harte Diskussionen, aber auch viel guten Willen zur Vorwärts-Strategie

Volles Programm 10

Seit 78 Jahren gibt es den MSC Züri. Ein Portrait des erfolgreichen und umtriebigen Clubs

Cross-Papa 13

Der Ostschweizer Walter Junker fördert seit Jahren den Moto-Cross-Sport

90 Jahre FMS 14

Unser Verband feiert seinen Geburtstag mit einem Rock-Konzert im Verkehrshaus Luzern

News, Clubs, Agenda 15

Termine und Nachrichten aus der Club- und Motorsport-Welt

EDITORIAL



FMS-MOTO-NEWS: OFFEN FÜR ALLE!

Ob Trial, Enduro, Cross, Asphalt-Racing oder Supermotard – die Sportsaison ist in vollem Gange. Ebenso tummeln sich Zehntausende mit ihren Töffs auf den Schweizer Strassen, treffen sich an vielen Anlässen, reden Benzin und erfreuen sich am Naturerlebnis und an der Technik ihrer Maschinen. Seitenlang könnte man über jede dieser Sparten berichten, über einzelne Rennveranstaltungen, Töfftreffen, Reisen, Piloten etc. etc. Doch dazu reicht der Platz in unserem Heft nicht aus. FMS-MOTO-NEWS hat als Verbandsjournal die Aufgabe, Nachrichten aus dem Verband und aus den einzelnen Clubs zu den FMS-Mitgliedern zu tragen. Diese Nachrichten sind meist nicht extrem spektakulärer sondern eher informativer Natur. Aber sie sind wichtig und nötig. Nur so erfahren die Mitglieder, was sich in der FMS alles bewegt und wo sie profitieren können.

Daneben bleibt aber in jedem Heft noch Platz, um über einzelne Veranstaltungen und über Menschen mit besonderen Leistungen in Bezug auf den Töff zu berichten. Es ist aber unmöglich, alle Events und engagierten Mitstreiter für die Sache des Töffs gleichermassen zu berücksichtigen.

Jede und jeder von euch ist herzlich eingeladen, Beiträge an die Redaktion zu senden. FMS-MOTO-NEWS berichtet gerne über Euer Clubtreffen, Eure Sportveranstaltung, Eure Reisen etc. Je mehr Infos auf der Redaktion eintreffen, um so lebendiger kann das Heft gestaltet werden.

Florent Tschann

IMPRESSUM

Herausgeber FMS

Fédération motocycliste suisse
Föderation der Motorradfahrer der Schweiz
Federazione motociclistica svizzera

Erscheinung: 6 x pro Jahr, Abo für FMS-Mitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen.

Adresse

FMS
Reitschulstrasse 5
Postfach 3432
2503 Biel
Tel. 032 342 72 27 (Administration)
Tel. 032 342 72 29 (Sport)
Fax 032 342 72 33
fms@federation-moto.ch
www.swissmoto.org

Redaktion

rodi promotion + QUASAR
Postfach 426
CH-4503 Solothurn
Tel. 032 622 02 04
Fax 032 622 02 14
info@rodipromotion.ch

Übersetzungen

MEDIAplus
Denis Robert
Case postale 1
CH-2005 Neuchâtel

Druck

Stämpfli AG
Grafisches Unternehmen
Wölflistrasse 1
Postfach
3001 Bern

Nächste Ausgabe Nr. 4/04

Erscheinung: 10.8.2004
Einsendeschluss für redaktionelle
Beiträge: 25.7.2004

Titelbild

Hervé Gantner auf Honda,
Kat. Supersport, Sieger 2. Lauf
in Lédenon

Foto: Roger Lohrer

Roman Stamm nach Lédenon und Oschersleben in Front

2 x 3 für Stamm!

Roman Stamm ist diese Saison schwer zu schlagen... ausser das Benzin ist alle! Sowohl in Lédenon als auch in Oschersleben holte sich der Suzuki-Pilot je drei von vier möglichen Laufsiegen in den Klassen Supersport und Superstock. Doch die Konkurrenz ist ihm auf den Fersen!

Bereits in Lédenon gab Roman Stamm die Saison-Stossrichtung vor: immer schön ganz vorne mitmischen und wenn möglich einen gewissen Sicherheitsabstand zwischen sich und die Verfolger legen! Nach diesem Motto holte sich der mit einer Suzuki GSX-R 750 gegen die Tausender-Armada fahrende Champion in der Superstock-Klasse in beiden Läufen das Punktemaximum vor Jean-Louis Devoyon (Suzuki GSX R 1000). Als Dritte kreuzten Marc Wildisen (Suzuki GSX R 1000) im ersten bzw. Christian Künzi (Yamaha R1) im zweiten Lauf die Ziellinie.

In der Supersport-Klasse gewann Stamm im ersten Lauf mit 9 Sekunden Vorsprung vor dem stark fahrenden Hervé Gantner (Honda CBR600 RR3) und Patrick Muff (Kawasaki ZX6RR). Elektronik-Probleme machten aber den Doppelsieg zunichte und Gantner gewann den 2. Lauf vor dem im ersten Umgang gestürzten Ruedi Portmann (Yamaha R6). Mit einem dritten und einem sechsten Rang setzte sich Roman Raschle (Kawasaki ZX6RR) im Zwischenklassement auf den zwei-

ten Platz hinter Gantner und Stamm.

Mit einem ersten und einem fünften Rang in der Kategorie Promosport 600 schnappte sich Pascal Grosjean (Suzuki GSXR600) die Ranglistenspitze in Lédenon vor Alain Aufdenblatten (Yamaha R6) und Franck Millet (Honda CBR600).

Oschersleben: Ohne «Most» läuft nichts! Christian Künzi bot Stamm im ersten Superstock-Durchgang Paroli und setzte sich in der siebten Runde an die Spitze, die sich Stamm aber wieder zurückeroberte. Wegen Spritmangels musste er seine Suzuki jedoch fünf Runden vor Schluss ausrollen lassen und Künzi holte sich den ersten Sieg vor Thomas Flückiger

(Kawasaki ZX10R) und Werner Dähler (Yamaha R1). Res Hofmann zeigte eine begeisternde Jagd nach vorne bis auf den dritten Rang, musste dann aber zu Boden und holte keine Punkte.

Im zweiten Lauf kam er wegen eines Kupplungsproblems nicht vom Start weg und musste das Feld ziehen lassen. An der Spitze duellierten sich Stamm und Künzi und belegten in dieser Reihenfolge die Plätze eins und zwei vor Flückiger und Devoyon. Stamm führt jetzt nach vier von 10 Rennen mit 75 Punkten vor Künzi mit 72 und Devoyon mit 59 Punkten.

Das unbeständige Wetter zwang die Piloten der Supersportklasse vor dem ersten Lauf zum Griff in die Regenreifen-Kiste. Roman Stamm zeigte sich der Herausforderung zusammen mit Ruedi Portmann am besten gewachsen. Die Beiden duellierten sich um Sekundenbruchteile

und im Ziel hatte Stamm die Nase knapp vorne. Muff wurde Dritter, Dominik Burgelt auf Honda Vierter. Zum zweiten Umgang wurde wieder auf Slicks gestartet und diesmal brannte Stamm ab Runde drei eine Solospur auf die Piste. Er gewann überlegen vor Gantner, Muff und Portmann. Auch in dieser Kategorie liegt Stamm nach vier von 10 Läufen mit 75 Punkten an der Spitze, hart gefolgt von Gantner mit einem Punkt Rückstand und Muff mit 55 Punkten.

Pascal Grosjean gewann den ersten Promosport-Lauf in Oschersleben vor Mike Graf (Kawasaki ZX6RR) und Gregory Junot (Suzuki GSXR600). Im zweiten Lauf überquerte Alain Aufdenblatten vor Julien Balestra (Yamaha R6) und Franck Millet die Ziellinie als Erster.

Eines ist klar: Roman Stamm hat die Meute geweckt. Wer Meister werden will, muss an ihm vorbei. Doch das dürfte schwierig werden...



Bild links: Ruedi Portmann, Zweiter und Vierter Kategorie Supersport in Oschersleben

Grosses Bild: Christian Künzi gewann den 1. Lauf Kategorie Superstock in Oschersleben

Bilder ganz rechts: Roman Stamm, je drei Siege Kategorie Supersport (oben) + Superstock (unten)

SM STRASSE



Resultate Oschersleben/D

Superstock 1. Lauf: 1. Künzi Christian, Yamaha. 2. Flückiger Thomas, Kawasaki. 3. Dähler Werner, Yamaha. 4. Bucher Phillip, Suzuki. 5. Wildisen Marc, Suzuki. 6. Monney Laurent, Suzuki. 7. Andenmatten Alain, Suzuki. 8. Forster Michael, Yamaha. 9. Brunner Remo, Suzuki. 10. Devoyon Jean Louis, Suzuki. 2. Lauf: 1. Stamm Rom, Suzuki. 2. Künzi Christian, Yamaha. 3. Flückiger Thomas, Kawasaki. 4. Devoyon Jean Louis, Suzuki. 5. Bucher Phillip, Suzuki. 6. Dähler Werner, Yamaha. 7. Monney Laurent, Suzuki. 8. Andenmatten Alain, Suzuki. 9. Leibundgut Daniel, Honda. 10. Brunner Remo, Suzuki.
SM-Stand nach 4 von 10 Läufen: 1. Stamm, 75 Punkte. 2. Künzi 72. 3. Devoyon 59. 4. Bucher 43. 5. Wildisen 36

Supersport 1. Lauf: 1. Stamm Roman, Suzuki. 2. Portmann Ruedi, Yamaha. 3. Muff Patric, Kawasaki. 4. Borgelt Dominik, Honda. 5. Raschle Roman, Kawasaki. 6. Brandt Andreas, Honda. 7. Gantner Herve, Honda. 8. Bödewadt Andy, Yamaha. 9. Zech Matthias, Yamaha. 10. Leemann Remo, Honda. 2. Lauf: 1. Stamm Roman, Suzuki. 2. Gantner Herve, Honda. 3. Muff Patric, Kawasaki. 4. Portmann Ruedi, Yamaha. 5. Raschle Roman, Kawasaki. 6. Borgelt Dominik, Honda. 7. Mähr Rene, Honda. 8. Kohnke Christoph, Yamaha. 9. Brandt Andreas, Honda. 10. Villiger Markus, Yamaha.
SM-Stand nach 4 von 10 Läufen: 1. Stamm, 75 Punkte. 2. Gantner 74. 3. Muff 55. 4. Portmann 53. 5. Raschle 48.

Promosport 1. Lauf: 1. Grosjean Pascal, Suzuki. 2. Graf Mike, Kawasaki. 3. Junod Gregory, Suzuki. 4. Brodard Olivier, Honda. 5. Castellan Philippe, Suzuki. 6. Schröder Philipp, Yamaha. 7. Schmid Matthias, Yamaha. 8. Rohner Sven, Suzuki. 9. Chevre Raphael, Suzuki. 10. Andenmatten Olivier, Yamaha. 2. Lauf: 1. Aufdenblatten Alain, Yamaha. 2. Balestra Julien, Yamaha. 3. Millet Franck, Honda. 4. Junod Gregory, Suzuki. 5. Andenmatten Olivier, Yamaha. 6. Savary Michael, Suzuki. 7. Grosjean Pascal, Suzuki. 8. Schmid Matthias, Yamaha. 9. Chevre Raphael, Suzuki. 10. Lehmann Thomas, Yamaha.
SM-Stand nach 4 von 10 Läufen: 1. Grosjean 70 Punkte. 2. Aufdenblatten 65. 3. Millet 53. 4. O. Andenmatten 40 und Balestra 40.





Jérémie Monnin

Trial-SM: Zwischenbilanz nach 3 Läufen

Monnin super!

Roches, Susten und Delémont: Die drei ersten Läufe zur Trial-SM sind bereits Geschichte und in der Kategorie Elite gibt es nur einen Sieger: Jérémie Monnin aus Tavannes. Der jurassische Schweizermeister gewann bereits in der letzten Saison alle Läufe und holte sich jetzt das Punktemaximum!

Logischerweise ist er der grosse Favorit für den vierten Titel nach 2000, 2001 und 2003. Die anderen Protagonisten im Zwischenklassement der Königsklasse heissen Gilles Seuret aus Moutier und David Guenin aus Develier. Seuret schaffte es in jedem Lauf auf das Podium. Lionel Seydoux aus Tour-de-Trême und Pascal Geiser aus Tramelan sind die jungen Hoffnungsträger und der mehrfache Schweizermeister Dominique Guillaume, der noch periodisch Läufe bestreitet, ist ebenfalls ein sicherer Trial-Wert. Der einzige Deutschweizer in der Kategorie Elite, Christian Weilenmann, überzeugt ebenfalls mit bemerkenswerter Qualität.

Trial de Roches:

Start mit Fanfaren
Das Trial wurde vom Moto Club Roches unter Führung der Gebrüder Liechti super organisiert. Der Start zur Meisterschaft Kat. Elite begann wie die alte geendet hatte, mit einem Sieg von Monnin. Er setzte sich mit einem komfortablen Vorsprung an die Spitze und markierte seine Titelaspirationen. Nebst seinem überzeugenden Sieg wurde klar, dass sich Monnin dieses Jahr dank seiner Konzentration, Präsenz und seinem einzigartigen Stil durchaus ambitionöse Hoffnungen auf internationale Erfolge machen kann.

Dominique Guillaume aus Bassecourt bewies den Jungen, dass seine fünf Meistertitel nicht aus Zufall zustande kamen und holte sich den zweiten Platz, gefolgt von Gilles Seuret. Der Student aus Moutier erwartet eine bessere Saison-Klassierung als bisher, weil er die Saisonvorbereitung mit Teamkollege Monnin bestritten hat. Vierter wurde der junge Trial-Hoffnungsträger Lionel Seydoux aus Tour-de-Trême vor David Guenin und dem jungen und neu aufgestiegenen Pascal Geiser, der seinen ersten Lauf in dieser Disziplin bestritt.

Martig immer noch voll dabei!
Der Deutsche Paul Martig – aus der Schweizer Trial-Szene nicht mehr wegzudenken – setzte sich in Roches in der Kat. Expert mit dem kleinstmöglichen Abstand an die Spitze vor dem Thuner Yves Zweiacker. Das Trio auf dem Podium wurde komplettiert durch Jack Aebi aus Réclère, Vierter wurde der Oberwalliser und frühere Internationale Marcel Koeppel.

Nicht weniger als sechs Tessiner Piloten unter Führung von Eros Pellencini nahmen in dieser Kategorie teil, welche das eigentliche Fahrer-Reservoir des Trial-Sports bildet.

Trial Susten:

Nochmals Monnin!

Mit dem zweiten Sieg in Folge drehten sich die Stollenpneus ganz klar für Jérémie Monnin, der mit klarem Abstand zu Markenkollege Seuret gewann. Dritter wurde Lionel Seydoux, der sein bisher bestes Resultat herausfuhr. Gilles Guillaume war in Susten nicht mit von der Partie. Der erneute Sieg von Monnin auf dem Parcours von Illgraben ist aus dessen Optik ein gutes Zeichen für die Teilnahme an der Europameisterschaft und dem letzten Weltmeisterschaftslauf, der am 4./5. September in Moutier über die Bühne gehen wird.

Trial Delémont:

und zum Dritten!

Der dritte Lauf, organisiert vom Moto-Club Jurassien, einem der ältesten Schweizer Clubs, verzeichnete mit über 100 Fahrern einen neuen Teilnehmer-Rekord. Dieser Erfolg ist auf den grossen Einsatz der jurassischen Clubs auf politischer Ebene zurückzuführen, welche unermüdlich für ihren Sport und die dazu benötigten Strukturen in ihrem Kanton kämpfen. Der Parcours in Delémont war schwierig und mit sehr selektiven Abschnitten gespickt. Einige Piloten mussten Zeitstrafen einstecken, weil sie das von Monnin und Seydoux vor-

gelegte Tempo nicht mithalten konnten. Dies überraschte und war seit langem nicht mehr zu verzeichnen. Vielleicht müsste man bei uns auch das internationale Reglement anwenden und ein Zeitmaximum einführen, welches beim Überschreiten der Schwierigkeiten in den kontrollierten Sektionen zur Anwendung kommt. All dies hinderte Monnin nicht daran, die Veranstaltung mit nur 10 Strafpunkten zu dominieren, was seinen Kollegen keine Chance auf den Sieg liess.

Kat. Elite:

Zwischenstand nach 3 Läufen:
1. MONNIN JEREMIE, HONDA MONTESA, 60 P. 2. SEURET GILLES, HONDA MONTESA, 49. 3. GUENIN DAVID, GAS GAS, 39. 4. SEYDOUX LIONEL, GAS GAS, 37. 5. GEISER PASCAL, MONTESA, 32. 6. GUILLAUME DOMINIQUE, 30. 7. WEILENMANN CHRISTIAN, GAS GAS, 20.

Kat. Expert:

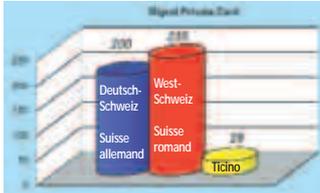
Zwischenstand nach 3 Läufen:
1. ZWEIACKER YVES, GAS GAS, 45P. 2. WALTHER OSKAR, HONDA MONTESA, 42. 3. MARTIG PAUL, MONTESA, 40. 4. KOEPPEL MARCEL, SCORPA, 39. 5. CINA NICOLAS, GAS GAS, 34. 6. GAGO EUSEBIO, BETA, 24. 7. QUARTENOUD PASCAL, HERCO, 21. 8. AEBI JACQUES, SCORPA, 20. 9. ANDRE THOMAS, GAS GAS, 19. 10. HUERLIMANN JOSEPH, MONTESA.



Lionel Seydoux

DIVERSES

Migrol Private Card: Erfolg!



Dank einer Vereinbarung zwischen FMS und MIGROL erhalten FMS-Mitglieder die Private Card der Migros zu Sonderkonditionen und profitieren von einem Rabatt von 2,75 Rp. pro Liter Benzin auf den aktuellen Tagespreisen. Bisher haben sich über 450 Mitglieder die Karte besorgt. Infos zur Karte sind erhältlich beim Sekretariat: Telefon 032 342 72 27



Verkehrsratgeber

Der erste populäre Schweizer Strassenverkehrs-Ratgeber informiert über Regeln und Rechte, die auf der Strasse gelten. 264 Seiten, Fr. 34.-. Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Beobachter-Buchverlag, Postfach, 8021 Zürich, Tel. 043 444 53 07, Fax 043 444 53 09.

www.beobachter.ch
buchverlag@beobachter.ch

Michelin Pilot Activ



Das jüngste Michelin-Angebot im Segment Tourensport bietet gemäss Hersteller hervorragende Kilometerleistung, exzellentes Handling, optimalen Fahrkomfort und eine verbesserte Nass- und Trockenhaftung. Der neue Mittelklasse-Diagonalreifen steht in sieben Dimensionen für das Vorder- und sechs Dimensionen für das Hinterrad zur Verfügung.

Glückwunsch an Thomas Galizia



Vorstandsmitglied Thomas Galizia, verantwortlich für die Marketing-Be-

lange der FMS, hat an der Sportschule Magglingen das Manager-Sportdiplom erworben. Während eines Semesters absolvierte er einen Kurs mit 180 Lektionen, welcher Studenten des zweiten Bildungsweges, die an Schweizer Hochschulen immatrikuliert sind, sowie in verschiedenen Sport-Organisationen tätigen Personen offen steht. Wir gratulieren Thomas Galizia zum Erhalt dieses prestigeträchtigen Diploms und ermuntern die Vorstandsmitglieder der Clubs, die Möglichkeiten zur Weiterbildung im Bereich Sportmanagement ebenfalls zu nutzen. Mehr erfahren Sie unter www.somit.ch oder beim Sekretariat der FMS.

DIE NEUE KX-250 F

Flüssigkeitsgekühlter 1-Zyl. 4-Takt-Motor • 249 ccm • 31.6 kW (43 PS) bei 11.000 1/min
 • 28.7 Nm bei 8.500 1/min • 92.5 kg

Spitzentechnologie die Vorsprung ermöglicht. Für Sie!

Kawasaki

Bestzeiten USA:
 Endstand AMA Supercross 125 ccm West
 1. Ivan Tedesco KX 250F
 3. Stephane Roncada KX 250F
 Endstand AMA Supercross 125 ccm East
 1. James Stewart KX 125
 4. Paul Carpenter KX 250F
 US-Nationals (125 ccm 2-T / 250 ccm 4-T)
 1. James Stewart KX 125
 2. Stephane Roncada KX 250F
Weltmeisterschaft:
 MX-2 Klasse (125 ccm 2-T / 250 ccm 4-T)
 2. Stephen Sward KX 250F
 6. Michael Maschio KX 250F
 Stand: 16.05.04

Kawasaki

Let the good times roll.

Demnächst auch als Strassenversion erhältlich. Ihr Händler berät Sie gerne.



KXE 250 F

Sitzplätze: 2
 Trockengewicht: 106 kg
 Preis: CHF 12 750.- netto
 inkl. 7.6 % MWST

Generalimport: FIBAG AG
 Bahnhofstr. 19 • 5745 Safenwil
 Tel. 062 788 85 55 • Fax 062 788 85 60
 E-mail: info@kawasaki.ch • www.kawasaki.ch

Auf gutem Weg!

FMS-Generalversammlung vom 17. April 04

In Lausanne trafen sich die FMS-Delegierten zum «Traktanden-Marathon». Viele Voten, heisse Diskussionen und Spannung waren angesagt. Hier ein Auszug aus dem Schlussprotokoll.

Zentralpräsident Jean-Pierre Dubosson eröffnet die GV 2004 um 09.35 Uhr, heisst die Delegierten der Clubs willkommen und dankt dem Racing Motor Club Suisse von Lausanne für die Organisation der Versammlung. Stéphane Pfyffer vom Racing Motor Club Suisse heisst die FMS Delegierten ebenfalls recht herzlich in Lausanne willkommen und erwähnt kurz das 50 Jahr-Bestehen seines Clubs.



1. Bildung der GV

Generalsekretär Hans-Ueli Ogi vermeldet: von 171 Clubs sind 42 mit 273 Stimmen anwesend, 4 Clubs sind entschuldigt. Das relative Mehr beträgt 137 Stimmen. Es braucht 82 Stimmen um gewählt zu sein.

2. Genehmigung des Protokolls der GV 2003 in Muri/Bern

Das Protokoll wird ohne Anmerkungen genehmigt.

3. Verwaltungsrapport des DR

Der Zentralpräsident informiert die GV, dass alle Rapporte mit der Tagesordnung und dem Aufgebot zu dieser GV versandt wurden.

4. Tätigkeitsrapporte der DR-Mitglieder:

Die Tätigkeitsrapporte der DR-Mitglieder werden genehmigt. Einzig in Bezug auf den Rapport des Finanz-Verantwortlichen entsteht eine Diskussion. Pascal Faivre vom MRT Boécourt fragt, was es mit den im Rapport erwähnten dunklen Wolken in Bezug auf die FMS-Finzen auf sich habe. Der Zentralpräsident erläutert, es handle sich hier um den Streitfall

zwischen ex Direktor Fred Aebi und der FMS über noch ausstehende nicht bezahlte Überstunden für eine geschätzte Summe von ca. CHF 208'000.-, der am 20.04.04 anlässlich einer Sühnesitzung vor dem Arbeitsgericht in Genf weiterläuft.

Auch über die Kosten, welche die Abwesenheitsperiode von Herrn Aebi und seiner Frau nach sich ziehen könnte, wird berichtet: Der neue Generalsekretär Hans-Ueli Ogi trat seine Stelle am 4.8.03 an, um sich unter Anleitung des bisherigen Direktors Fred Aebi und dessen Team während einer gewissen Übergangszeit in die Job-Materie einzuarbeiten. Doch die Türen waren verschlossen, niemand aus dem alten Team war vor Ort. Erst am Nachmittag um 13.30 Uhr wurden die Räumlichkeiten von einer Sekretärin aufgemacht. Die Büros waren geräumt, die PC's durch Passwörter geschützt, der Telefon-Beantworter ausgeschaltet. Das gesamte Personal war von Ende Juli 2003 ab krank geschrieben, die einen bis November, andere bis Ende Februar 2004. In Sachen Versicherung hatte es das frühere FMS Team nicht für notwendig befunden eine Taggeld-Versicherung abzuschliessen, was sich jetzt im Finanz-Rapport 2003 mit CHF 190'000.- niederschlägt. Der DR hat entschieden, die Löhne so wie es gesetzlich und zeitmässig vorgeschrieben wird, auszuzahlen.



Charles Gabella (MC Vignoble) möchte Auskunft zum Verlust von CHF 190'000.-. Das FMS Vermögen liege ungefähr bei CHF 450'000.-, wenn man den von Herrn Aebi verlangten Forderungen entgegenkommen müsse, dann

sei die gesamte FMS gefährdet. Jean-Bernard Egger (MC Les Bayards) wünscht, dass die gesamte Versammlung dem DR das Vertrauen weiterhin gewährt, denn es sind auch die Clubs die diese Änderungen verlangt haben. Man müsse auch die Vergangenheit zur Seite stellen und diesen Verband zusammen wieder aufbauen und stärken.

Thomas Galizia bedankt sich bei Hans-Ueli Ogi und dem Sekretariat für die tolle geleistete Arbeit. Er dankt auch den DR-Mitgliedern, dem VSK-Präsidenten und seinen Delegierten, den anwesenden Club-Delegierten sowie auch TIMOTO für die geleistete Arbeit im Tessin.



5. Genehmigung des Rapports 2003 der Geschäftsprüfungskommission

Carmine D'Angelo (GPK FMS) meint, es sei das erste Mal, dass der GPK jedes Konto und alle Dokumente unterbreitet wurden, denn bis dahin war es totaler Nebel, um in die Konten Einsicht zu erhalten. Dass man somit vorher gewisse Sachen nicht gesehen habe sei gut möglich. Und wenn sich in seinem Rapport eine falsche Aufstellung im Satz eingeschlichen habe dann stehe er auch dazu. Man müsse sich bewusst sein, dass ab dem Zeitpunkt, zu dem kein Personal mehr am Arbeitsplatz erscheine, der Verband trotzdem weiter existieren müsse und dass man Entscheide treffen müsse. Es habe aber keinen Sinn, hier wieder auf das was jetzt Geschichte ist zurück zu kommen und noch lange darüber zu diskutieren. Wenn also Fehler gemacht wurden dann – wie schon gesagt – nimmt das Carmine D'Angelo auf sich.

6. Genehmigung der Rapporte und Entlastung der verschiedenen Organe der FMS

Genehmigung der Rapporte der DR Mitglieder sowie der GPK.

Abstimmung: dagegen: 1 Stimme (FMS Sekt. GE), Enthaltungen: 0, dafür: Mehrheit.

Entlastung der verschiedenen Organe DR und GPK. Abstimmung: dagegen: 1 Stimme (FMS Sekt. GE), Enthaltungen: 0, dafür: Mehrheit

7. Ersatzwahl im DR bis zur GV 2005

Der Zentralpräsident gibt DR-Kandidat Andreas Pflugshaupt das Wort. Dieser stellt sich der Versammlung mit Humor vor. Die Kandidatur wurde mit den GV-Dokumenten verschickt. Andreas Pflugshaupt wird mit Beifall von der Versammlung gewählt.

8. Wahl des unabhängigen Revisionsorgans

Die GV genehmigt die Firma SO-RESA als neues Revisionsorgan.

9. Unterbreitung des Budgets 2005

Der Zentralpräsident informiert die Versammlung, dass verschiedene Posten im Budget 2005 erscheinen, welche 2004 nicht feststanden. Dies aufgrund einer grösseren gewünschten Transparenz. Er informiert die Anwesenden auch darüber, dass ab 2005 die gesamte Buchhaltung vom Sekretariat aus geführt wird. Das Budget wird von der Mehrheit genehmigt.



10. Festsetzung der Zentralbeiträge 2005 und Genehmigung der GV

Der Zentralpräsident äussert den Wunsch, die Zentralbeiträge unverändert wie bisher zu belassen und gleichzeitig, dass die Clubs ihre Mitgliederanzahl erhöhen. Die GV genehmigt einstimmig für die Erhaltung der Preise der Zentralbeiträge für 2005.

11. Offizielles FMS Organ und Internet Site

Florent Tschann gibt bekannt dass seit Anfang 2003 die Zeitschrift

nur noch alle zwei Monate erscheint. Die Zusammenarbeit mit Chefredaktor Roland Fuchs wird weitergeführt. Die neue Internet Site wurde realisiert, eine massive Steigerung der Besucherzahl konnte verzeichnet werden.

12. Strukturreform der FMS-Statuten

Andreas Pflughaupt informiert die Versammlung über die verschiedenen Reformen und weshalb. In einem Verband gebe es normalerweise einen Zentralvorstand, Zentralvorstands-Mitglieder und ein Generalsekretär. Die jetzigen pompösen Bezeichnungen (Direktionsrat etc.) seien veraltet.

Die Strukturreform der Statuten wird genehmigt.

13. Vorschläge von Clubs

13.1 «Statutengemässe Legitimation eines Clubs» + 13.2 «Neufestsetzung des Stimmrechtes (Direktmitglieder)». Die GV gibt dem Vorstand den Auftrag ein Konzept für die GV 2005 zu erarbeiten.



14. Festsetzung des Ortes der ordentlichen GV 2005
Ein neuer Club aus der Zentralschweiz, das Off Road Team Pilatus (OW 03) hat sich für die Organisation der nächsten GV 2005 in der Region Stans beworben. Diese Kandidatur wird mit grossem Applaus angenommen, somit wird also die nächste ordentliche GV in der Zentralschweiz unter der Organisation des ORTP stattfinden. Auch die Orte für die GV 2006 und 2007 stehen fest: Die GV 2006 findet statt im Tessin bei unseren Freunden von TIMOTO und im Jahr 2007 im Val de Travers beim MC Les Bayards.

15. Ehrungen

Der Zentralpräsident stellt die Portraits der vier neuen Ehrenmitglieder-Kandidaten vor. Es handelt sich um drei Motorrad «ange-

fressene» FMS Mitglieder, die bei vielen Gelegenheiten logistische, technische wie auch administrative Unterstützung für die FMS geleistet haben. Es sind dies Roger Lohrer (Fotograf), Walter Werthem (Trial Experte) und Jean-Pierre Naudon (ehemaliger Norton Sport Club Genf Präsident). Die vierte Person ist Herr Guy Maitre, aktueller CEO/General Direktor der FIM, die dieses Jahr das 100-Jahr-Jubiläum feiert. Diese vier Personen werden durch Applaus als neue Ehrenmitglieder aufgenommen.



Fred Aebi (FMS Sekt. GE), macht eine Bemerkung. Er hat nichts gegen diese Personen, die er alle auch kennt, aber die bis heute gewählten Ehrenmitglieder waren alles Leute, die ausserordentliche Taten und Leistungen für die FMS vollbracht hatten. Wenn man zukünftig so handeln wolle, dann sollte man vielleicht ein Meritum schaffen, sonst wird man die Ehrenmitglieder «herabwürdigen». Der Zentralpräsident nimmt diese Idee des Meritums auf. Er gibt der Versammlung bekannt, dass Herr Fred Aebi auf Vorschlag der Tourismus- und Freizeit-Kommission der FIM zum Ehrenmitglied dieser Kommission ernannt wurde.

1 v. l. Florent Tschann, Thomas Galizia (Vorstand), Hans-Ueli Ogi (Generalsekretär), Jean-Pierre Dubosson (Präsident), Andreas Pflughaupt, André Pahud, Carmine d'Angelo (Vorstand)

2 v. l. Hans-Ueli Ogi und Jean-Pierre Dubosson leiteten die GV

3 die Sekretariats-Crew: v. l. Hans-Ueli Ogi, Larisa Brancucci, Cindy von Allmen, Birgit Buntschu





MCS Züri/Zürich

Volles Programm!

Seit der Motorsport-Club Zürich am Schweizer Töff-Tourismus-Wettbewerb teilnimmt, holt er sich unter der Leitung von Präsident Peter Frei regelmässig einen Meistertitel. Der Club ist auch bei zahlreichen Rallys und Töfftreffen mit dabei und holte sich beim letzten FIM-Rally in Benalmadena einen ersten Preis. Der MSC Züri/Zürich wurde vor 78 Jahren gegründet und blickt auf eine attraktive und spannende Geschichte zurück.



Am 28. März 1925 gründeten 11 angefressene Töfffahrer den «Zehnder-Club» um ihrem Hobby Motorradspornoch besser frönen zu können. Die ersten Aktivitäten beschränkten sich auf sonntäglich

che Besuche von Sportanlässen. Um weitere Mitglieder zu finden, wurde der Clubname 1928 in «Motosport-Club Zürich» umgewandelt. Obwohl die Clubfans die Sportsparte ausbauen wurden die Touris-

mus-Aktivitäten nicht aufgegeben. 1929 holte sich der Club den zweiten Rang im Tourismus-Wettbewerbs des «OMV», eines Regionalverbandes der heutigen FMS. 1933 trat er der Union Moto-

Bild links: Der MSC Züri zählt 80 Mitglieder. Präsident ist Peter Frei aus Dielsdorf (hier auf einer Ausfahrt vor der Altstadt Solothurn), Baupolier, 49jährig, verheiratet, 2 Kinder. Sein Arbeitseinsatz pro Woche für den Club: 3-4 Stunden.

cyclistes Suisse UMS bei und Clubpräsident Max Etmüller wurde in diesem und dem darauf folgenden Jahr Schweizermeister der Kategorie «Strasse» bei den 250ern. Als das Benzin während des zweiten Weltkrieges rationiert wurde, machte der Club Ausflüge per Velo, Ross und Wagen!!!

Club-Fahrer wie Ernst Meier, Jakob Keller, Max Etmüller, Louis Meyer, Hubert Schwab oder Heinrich Stamm holten sich vor und nach dem Krieg mehrere Schweizermeister-Titel. Damals gab es in der Schweiz noch mehrere Rennkurse wie z.B. Bremgarten, Regensdorf, Watt, Adlikon, Urdorf.

Vom Motocross zum Töfftourismus

Der MSC Züri gründete 1941 die «FMS-Sternfahrt» auf der Zürcher Allmend. Er zählte damals 120 Mitglieder. Nach dem Rundstreckenverbot von 1955 schwenkte der Club Richtung Motocross. Mit Unterstützung des MSC Turicum führte er von 1956 bis 1960 das Motocross Regensdorf durch. Nach Unstimmigkeiten mit dem MSC Turicum nahm der MSC Züri nicht mehr am Cross Regensdorf teil und wollte ein eigenes Cross auf die Beine stellen. Aber es liess sich bis heute kein geeignetes Terrain finden, dies nicht zuletzt wegen der ablehnenden Haltung der Behörden. Bis heute ist es praktisch unmöglich, im Kanton Zürich ein



Bild oben: Mitglieder der MSC Züri beim «Motocamp» in Spanien

Cross durchzuführen. Deshalb setzt der Club Akzente im Bereich Töfftourismus. 1999 wurde Ernst Gamper zum Präsidenten gewählt. Als Motorradsportfan musste er sich zuerst in die Töfftourismus-Welt von FMS und FIM einarbeiten, hat es aber in kürzester Zeit verstanden, die gute Reputation des MSC Züri/Zürich innerhalb der Tourismus-Szene weiter zu festigen.

Der Club nahm und nimmt an verschiedenen FIM-Rallys und Meritums teil und seine Mitglieder sind gern gesehene

Gäste an allen Töfftreffen, an nationalen und internationalen Motorradfahrer-Events und an vielen sportlichen Anlässen. Weiter führt der Club mit grossem Engagement sein jährliches Töff-Fest im Clubrestaurant in Adlikon und Veranstaltungen wie Grill-Party, Raclette-Plausch, St. Nikolaus-Fest, periodische Stamms und andere Aktivitäten durch.

*Ernest Gamper
und Jean-Bernard Egger*

Zum Schmunzeln...

Hier noch eine Club-Anekdote, die sich auf der Anfahrt zum Motocamp in Spanien zugetragen hat: Da die Teilnehmer in kleinen Gruppen anreisen wurde vereinbart, sich am Abend auf einem Campingplatz zu treffen. Da keine Reservation vorgenommen worden war, mussten die Zelte in sichtbarer Nähe eines Atomkraftwerkes aufgeschlagen werden. Der Campingplatzbesitzer begrüßte die Töfffahrer herzlich mit einer Flasche Bier! Er war nicht nur Besitzer, sondern auch noch Bewacher, Verwalter, Koch und Kellner in einer Person. Am Abend servierte er ein undefinierbares, völlig verbranntes Fleischgericht, bei welchem niemand richtig wusste, was es denn eigentlich war.

Am anderen Morgen wurde das Frühstück in einem düsteren, muffigen Lokal serviert. Club-Mitglied Jakob Rosenkranz hatte bereits fertig gegessen und alle dachten, dass er nächstens zusammenklappen müsste. Dies deshalb, weil der aufgetischte und von ihm bereits verspiesene Käse mit bizarr-grauer Farbe und einem entsprechend stechenden Geruch brillierte. Präsident Peter Frei sagte zu Jakob: «Schau mal, was Du da gegessen hast!». Keiner der Beteiligten hat je wieder jemanden gesehen, der die Beine in rhythmischen Bewegungen so nahe zum und vom Hals hin und her bewegt hat wie Jakob.... Immerhin: alle haben diese Mahlzeit überlebt !



83^{ste} GV des Walliser-Verbandes FMV

Am 24. April hiess der frisch aus den beiden Clubs von Daviaz-Massongex und von Vérossaz fusionierte Moto-Club La Poya die Delegierten der «Fédération Motorisée Valaisanne (FMV)» zur GV willkommen. Von 25 Sektionen waren 23 vertreten.

Einstimmig nahmen die Teilnehmer den MC Drifter Oberwallis in den FMV auf. Das Resultat der Nomination von Carlo Moreillon aus Salgesch ins Komitee fiel klar und sofort aus.

Nach Verabschiedung verschiedener kleineren Traktanden gratulierte Präsident Marc-André Rossier den Clubs und ihren Mitgliedern für ihre Teilnahme an der Töff-Demo in Bern vom 17. Mai 2003. Die klare, durch 35'000 Motorradfahrer an die Behörden übermittelte Botschaft habe dazu geführt, dass verschiedene der geplanten unsinnigen Massnahmen jetzt vom Tisch seien, meinte er.

Crosspiste Martigny

Das Seilziehen um die Crosspiste von Martigny geht weiter. Das o.k. zum Zonenplan durch den Regierungsrat lässt Hoffnung aufkommen für die baldige Wiedereröffnung des Parcours. Das wäre vor allem für die Nachwuchsförderung wichtig. Bis es soweit ist, muss sich der FMV mit der Durchführung von physischen und mentalen Trainingscamps begnügen. Das letzte fand statt in Montana im Januar 2004, mit Beteiligung des Sportpsycho-

logen M. Jérôme Nanchen. Nach dem tragischen Unfall eines jungen Motorradfahrers in Crans-Montana erinnerte Marc-André die Organisatoren von Veranstaltungen daran, die Lehren aus dem Vorfall zu ziehen und ihre Versicherungsverhältnisse und Sicherheitsvorkehrungen zu überprüfen und wenn nötig zu korrigieren.

Verkehrssicherheit

Um die nationale Föderation FMS zu unterstützen, hat die Walliser FMV auch eine Verkehrssicherheitskommission unter Leitung von Serge Richoz und Jean-Michel Berthousoz gegründet. Sie soll eine Liste mit für Töfffahrer gefährlichen Strassen oder Strassenabschnitten erstellen und der FMS übergeben, welche diese dann den Behörden zustellt. Der als Gast anwesende und für die nationalen Belange in diesem Bereich leitende FMS-Mann Philippe Hengy präsentierte das Konzept «Sicherheit von Motorradfahrern für Motorradfahrer».

Weiter wurde von den Teilnehmern an die Adresse von FMS-Präsident Jean-Pierre Dubosson zufrieden vermerkt, dass die in die Wege geleiteten Veränderungen innerhalb des nationalen Verbandes FMS zu greifen beginnen. Die Motorradfahrer fühlen sich durch den nationalen Verband zunehmend besser vertreten!

Jean-Louis Varone



Sichere Leitplanken!

Das Strasseninspektorat des Kantons Luzern hat ein Leitplankensystem eingesetzt, mit dem das Durchrutschen von Motorradfahrern unter den Leitplanken verhindert und der Zusammenprall mit dem Leitplankenpfosten verunmöglicht wird.

Anlässlich der Präsentation des neuen Systems am 27. April 2004, bei dem Vertreter der BFU, Kantonspolizei Luzern, der IG Motorrad, der Presse und der FMS anwesend waren, stellte die Firma Weleco das System vor, welches auf Anfrage der IG-Motorrad entwickelt wurde. Bei diesem System ist ein Metallband von 270 mm Höhe an der oberen

Leitplanke mittels Metallaschen befestigt. Diese Konstruktion hat den Vorteil, dass sie nachgeben kann und somit den Einschlag abdämpft. Zugleich wird der Motorradfahrer bei einem Sturz durch das Metallband vor einer Kollision mit dem Pfosten der Leitplanke geschützt und somit können schwere Verletzungen oder Schlimmeres verhindert werden.

Dieses System kann bei bestehenden Leitplanken kostengünstig nachgerüstet werden. Der Materialpreis liegt bei ca. Fr. 40.-/m exklusive Montage.

Weitere Informationen unter www.weleco.ch

Für «coole» Rechner!

Swiss Budget Hopper Top-Angebot:
7 Übernachtungen, 6 bezahlen!

In der aktuellen Ausgabe des Hotelführers Swiss Budget und Passhotels® 2003/04 sind neu die wichtigsten und bekanntesten Alpenpässe-Hotels porträtiert.

Die grösste Hotelgruppierung der Schweiz bietet Ihren Gästen über 240 Swiss Budget und Passhotels® mit ca 9'000 Betten auf einen Mausklick an. Die Hotelzimmer sind direkt über das Internet zu buchen oder man wird Sie individuell im eigenen Callcenter unter der Telefon-Nr. 0848 805 508 beraten.

Attraktiver Wettbewerb!

unter: www.rooms.ch

Gewinnen Sie jeden Monat ein Weekend für 2 Personen in einer Top-Destination.

Infos:

Peter Bächli, Marketing & Sales Manager. Tel.-Nr. 024 495 11 11.

Moto-Cross

Weil diese Ausgabe bereits am 28. Mai in Druck ging, konnten die Resultate des Cross Muri nicht mehr berücksichtigt werden. Wir werden aber in der August-Ausgabe eine Zusammenfassung der bisherigen Cross-Meisterschaft bringen.

Zwischenstand nach Frauenfeld und Rothenturm (4 v. 18 Läufen):

Kat. Swiss Moto Cross Masters 125:

1. Paget Pierrick, FMS, Honda 89 P. 2. Baumann Simon, FMS, Suzuki 70. 3. Walther Patrick, FMS, KTM 69. 4. Rebeaud Mathieu, FMS, Honda 68. 5. Huser Daniel, SAM, KTM 52. 6. Dupasquier Philippe, FMS KTM 50. 7. Stalder Mike, FMS Kawasaki 49. 8. Meyer Tony, FMS Yamaha 45. 9. Peisard Patrick, FMS Yamaha 40. 10. Dorch Marco, FMS Yamaha 36.

Kat. Swiss Moto Cross Masters Open:

1. Bill Julien, FMS, KTM 92 P. 2. Ristori Marc, FMS, Honda 92. 3. Nicolet Marc, FMS, Suzuki 73. 4. Kasper Patrick, SAM, Suzuki 70. 5. Chanton Christian, SAM, KTM 66. 6. Charlier Nicolas, FMS, KTM 62. 7. Möckli Christoph, FMS, Suzuki 58. 8. Näpflin Harry, FMS, Yamaha 56. 9. Rufli Bruno, SAM, KTM 44. 10. Vogelsang Reto, SAM, Honda 44.

Swiss Cross Masters: Weiter!

Am Motocross in Payerne trafen sich Philipp Kempf (SAM Sportpräsident) und Thierry Theler (Präsident ad interim FMS CMX Kommission seit dem Abgang von Alban Jacquemaï), zu einer Standortbestimmung und Aussprache wie es mit der Swiss Motocross Masters weitergehen soll. Letzthin trafen sich die beiden Verbandsvertreter mit Roger Uhr, der zum weitermachen als Koordinator und Bindeglied zwischen den beiden Verbänden wieder zurück gewonnen werden konnte. Alle Parteien sind überzeugt, damit das Wei-

terbestehen und den Ausbau der Swiss Motocross Masters sichergestellt zu haben und freuen sich auf eine produktive Zusammenarbeit. Ab sofort ist Roger Uhr wieder für alle Belange der Serie zuständig und Ansprechperson für die administrativen Belange.

Für die FMS Thierry Theler: thierry.theler@freesurf.ch
den SAM Philipp Kempf: p.kempf@s-a-m.ch

und die Swiss MX Masters Koordinator Roger Uhr: swissmasters@z-online.ch



INTERMOT München 2004:

Das Gipfeltreffen für alle motorisierten Zweirad-Fans! Zum vierten Mal findet von Mittwoch, 15. bis Sonntag, 19. September 2004 in der Neuen Messe München die INTERMOT München statt, die weltweit größte Motorrad- und Rollermesse.

Veranstaltungs-Programm:

Motorrad- und Roller-Ausstellung mit vielen Welt- und Europa-Neuheiten; Zubehör und Bekleidung; Breites Rahmenprogramm mit ADAC-Mini-Bike-Cup • MZ-Super-moto-Youngster Cup • INTERMOT Supermoto-Rennen • Motorroller-Rennen • Markencups • Stunt-Vorführungen • Vorführungen IFZ • Dragster • Public Drag Race • Aktivitäten im Parcours-Bereich • ADAC-BikerCup • Enduro-Parcours • Kinder-Enduro-Parcours • Enduro-Parcours (Schotter) • Enduro-Parcours (Offroad) • Enduro Parcours (Quads / ATVs) • Probefahr-Parcours • Einsteiger-Parcours • Fahren ohne Führerschein – Ride now! • Gespann-Parcours.

Infos betreffend Car-Reise für Töff-Fahrer von der Schweiz nach München folgen im August-Heft!

Weitere Infos unter: www.intermot-muenchen.de



CROSS-PAPA

Moto-Cross Förderer Walter Junker

Moto-Cross-Förderer und Pisten-Initiant Walter Junker aus Bettwiesen (TG) verbindet Töff-Hobby und Liebe zur Natur! Ein Macher mit Nachahmer-Qualitäten!

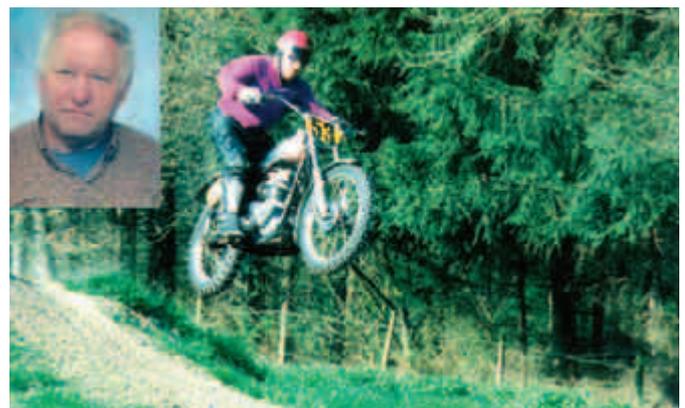
Walter Junker aus Bettwiesen ist nicht nur als begeisterter Organisator von Moto-Cross-Rennen und Jugendförderer bekannt geworden, sondern auch wegen seines engagierten Eintretens für den Umweltschutz. Dem passionierten Jäger und ehemaligen Jagdaufseher ist es gelungen, sein Hobby, das Moto-Cross-Fahren, mit seiner Liebe zur Natur zu verbinden.

Vor vier Jahren konnte Walter Junker bei Amlikon ein 2 Hektaren grosses Grundstück an Hanglage mit Wald und Wiesen erwerben. In mühseliger Arbeit wurde auf dem Gelände eine Rennpiste von 1100 Metern Länge angelegt. Gleichzeitig schuf Walter Junker ein Biotop, während er die bestehende Wiese an einen Bauern verpachtete, der hier regelmässig Kühe weiden lässt. So begegnen sich an den Train-

ningstagen am Mittwoch- und Samstagnachmittag die Moto-Cross-Fahrer und friedlich grasende Kühe. Es ist Walter Junker meisterhaft gelungen, seine Rennpiste in die Natur zu integrieren.

Gemäss Walter Junker gibt es in der Schweiz nur wenige Trainingsmöglichkeiten für den Moto-Cross-Sport. Rennfahrer, die bisher für ihr Training nach Italien fahren mussten, können sich hier in Amlikon auf ihre Rennen vorbereiten. Die Benützergebühren sind bescheiden. So kostet ein Jahresabonnement für Erwachsene 500 Franken und für Jugendliche 300 Franken.

Förderer der Jugend
Am Herzen liegt Walter Junker besonders der Nachwuchs. Es ist ihm denn auch immer wieder gelungen, jugendliche für den Moto-Cross-Sport zu



begeistern. Es sei dies eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, meint Walter Junker. Er sieht im Moto-Cross-Sport auch einen erzieherischen Wert. So achtet er beim Training mit seinen jugendlichen Schützlingen auf ein korrektes Verkehrsverhalten.

Die Anschaffung einer Ausrüstung mit Motorrad ist eine kostspielige Angelegenheit und daher gerade für Jugendliche ein Problem. Walter Junker ist daher auf Sponsoren angewiesen, die helfen, den Moto-Cross-Sport zu finanzieren.

Walter Junkers Leben
Walter Junker ist von Beruf Mechaniker. Bekannt geworden ist er auch als Jäger und Meisterschütze. Sein Heim ist förmlich übersät mit Medaillen und Siegestrophäen. Seit kurzem hat er seine Beschäftigung als Jagdaufseher an den Nagel gehängt und widmet sich nun als Rentner ganz dem Moto-Cross-Sport.

Kontakt:

Walter Junker, 9553 Bettwiesen

Telefon 071 911 40 60

Natel 079 433 83 63

90 Jahre FMS:
Geburtstagsfeier mit Jimmy Hofer Band

Happy Birthday!



Die FMS hat 90 Jahre Schweizer Motorradgeschichte geschrieben. Die wichtigsten Etappen: 1914 wurde unter dem Patronat des Automobil-Clubs der Schweiz in Genf die Union Motocycliste Suisse (UMS) gegründet und bei der Fédération Internationale des Clubs Motocyclistes (FICM) eingetragen. 1920 wird die UMS ein der FICM direkt angegliederter selbständiger Verband. 1949 ändert die FICM ihren Namen in Fédération Internationale Motocycliste und wird 1951 von der Union der internationalen Verbände anerkannt. 1949 ändert die UMS ihren Namen und wird zur Föderation der Motorradfahrer der Schweiz (FMS). Im Oktober 2003 zieht das Zentralsekretariat von Genf nach Biel um, dabei wird auch die ganze Belegschaft ausgewechselt.

Ig wott läbe wie ...

Am 4. Juli feiert die FMS ihren Geburtstag mit allen Töff-Fahrern und der JHB Jimmy Hofer Band. Jimmy Hofer lebt nach dem Motto «ig wott läbe wien ig wott!» Dieser Leitspruch, gepaart mit unterschiedlich-

Alle Motorradfahrer sind zur 90-Jahr-Geburtstagsfeier der FMS am Sonntag den 4. Juli im Verkehrshaus in Luzern herzlich eingeladen: um 14 Uhr offeriert die FMS allen Besuchern des Museums ein Rockkonzert mit der Jimmy Hofer Band!

sten Interessen, Neigungen und Fähigkeiten hat dazu geführt, dass sich der Lebensweg von «Jimu» vielseitig, farbig und schillernd wie durch ein Kaleidoskop zeigt: weitgereister Klimatechniker mit langen Aufenthalten im Ausland, leidenschaftlicher Harleyfahrer, langjähriger Chef des legendären MC Broncos, Mitgründer einer Sicherheitsfirma, Club- und Restaurantbetreiber, Konzert- und Eventveranstalter, Helikopterpilot, Schauspieler, Lebenskünstler und eben auch Liedermacher und Musiker.

Dass diese Geburtstagfeier im luzernischen Verkehrshaus stattfindet ist selbstverständlich: dieses Jahr widmet das meistbesuchte Museum der Schweiz dem Motorrad die Sonderausstellung MotoMotion, welche bis zum 27. Oktober dauert. Ein Besuch lohnt sich doppelt: wegen MotoMotion und wegen des Rockkonzerts von Jimmy Hofer, welches ohne Zuschlag auf den Eintrittspreis stattfindet!



Sonntag,
8. August 2004
Offizielles Stempeln
in Ovronnaz

Ab 15 Uhr Umzug mit Musik,
Verpflegungsstände und Unter-
haltung bis morgens um 02 Uhr.

Kommt zahlreich!

Auskünfte: zuffereyc@post.ch



Motorfahrer-Club Obwalden

Liebe Sportfamilie.

Die Zeit läuft einem fast davon. Schon ist auch das Go-Kart fahren vorbei, das vielen Spass gemacht hat. Die weiteren Aktivitäten im Juni sind: Besuch des Hillclimbing in Obersaxen, und das Pfeilbogenschiesen. Im Juli ist dann das MCO-Picknick mit Wanderung zusammen mit dem AMC-Haslital. Vom 30.7. - 1.8.04 findet die o-tour-bikechallenge in Obwalden statt. Wir werden wie im letzten Jahr als Streckenposten oder Vorfahrer mithelfen.

Ich wünsche eine gute Zeit und alles Gute im Sport. z`Blüemli



Motor-Club Bümpliz

Tourenprogramm:

- 12. Juni Heimausfahrt
- 18. - 20. Juni Töfftreffen Biberenbad
- 25. Juli Sommerplausch
- 7. + 8. Aug. Plauschwochenende
- 27. - 29. Aug. Pässefahrt
- 12. Sept. Herbstausfahrt
- 16. Okt. Schlussfahrt
- 27. + 28. Nov. Lotto



Club Motocycliste Suisse de la Police

Der 7. April 2004 war ein wichtiger Tag für die Motorradfahrer. Die Weltgesundheitsorganisation OMS rief diesen Termin zum «Welttag der Gesundheit 2004» aus und stellte ihn unter das Motto «Strassenunfälle sind nicht Schicksal!» Wir Zweiradfahrer spielen dabei eine zentrale Rolle, denn wir sind nicht unverwundbar.

Die OMS wählte Paris zum Zentrum der Tages-Aktivitäten, denn Frankreich zählte letztes Jahr 20% weniger Verkehrstote im Vergleich zum Vorjahr. Ein Beispiel für jedes andere Land! Verkehrsunfälle sind nicht Schicksal, und wir Motorradfahrer und Polizisten sollten unsere Töffkollegen daraufhin sensibilisieren. Hier ein Gedanke, den man weiter bekannt machen sollte:

Wenn man mit jemandem über einen Unfall spricht kann man darauf wetten, dass sich der Betreffende sofort in die Rolle des Täters und nicht in jene des Opfers versetzt. Anders jedoch, wenn man die Situation umkehrt und ihm erklärt, er könnte sich in einem Spitalbett oder gar im Rollstuhl wiederfinden. Man darf nicht immer nur daran denken, was man anderen antun kann sondern auch daran, was andere einem selbst antun könnten.

Wenn unsere gewählten Politiker von der Tatsache ausgingen, dass sie bei der Benutzung ihres Fahrzeuges jeden Tag ihr Leben riskieren, würden sie weise Entscheidungen treffen. In Genf haben sie einen Beschluss zur Sicherheit verabschiedet, aber wenn man ihre Reden hört, haben sie davon nichts begriffen. Ich hoffe, dass mein Beitrag aus der Sicht eines Opfers ein kleines Türchen in ihrem Denken geöffnet hat.

Schönes Wetter, Ihr habt Eure Ausflugstermine festgelegt, sei dies für die Ausfahrt in den Waadtländer Jura, die Rallye CMPN von Montauban, die Dolomiten etc. Vergesst aber nicht in Eurem Terminkalender auch wichtige Vereinsausfahrten wie die Rallye oder den Familienausflug zu reservieren! Gute Fahrt, bis bald!

Der Sekretär: Thierry PAHUD



Bergrennen Boécourt - La Caquerelle 3./4. Juli 2004

Das Rennen zählt zur Schweizermeisterschaft der Veteranen, es sind aber auch moderne Maschinen zugelassen. Eine spezielle Kategorie ist für Zweitakt-Motorräder vorgesehen, welche nach 1974 gebaut wurden und die nicht zur Kategorie Oldtimer zählen. Falls Du eine solche Maschine hast, zögere nicht und nimm an der Veranstaltung teil!
Wie im letzten Jahr findet das Rennen gleichzeitig mit dem Dorffest statt. Die Piloten und ihre Begleiter/innen können sich am Abend am Fest vergnügen und von der Festwirtschaft profitieren.

ZUGELASSENE KLASSEN UND KATEGORIEN

Schweizermeisterschaft:

Veteranen solo bis 1969; Veteranen solo ab 1970 bis 1984; Veteranen side-car 1950 bis 1977; Veteranen side-car 1987 bis 1995.

Nicht zur Schweizermeisterschaft zählend:

0-600 ccm Open; 600 ccm und + Open; Supermotard Open; Quad Open; Side-car Elite Open; 2 Takt; FAM/ FHRM

Auskunft: Florent Tschann, Tel. 032 / 426 50 05, Fax 032 426 78 92, e-Mail: florent.tschann@bluewin.ch

Leserbriefe

Botschaft eines Älteren

Die FMS wird 90 Jahre alt!

1958 wurde ich via Norton Club Neuchâtel Mitglied in der grossen FMS-Familie. Und ich bin auch heute noch treuer Fahrer meiner speziellen 500er. «Alte Verbündete trennen sich eben nie!». Doch zurück zur Gegenwart: Bei der letzten FMS-Generalversammlung im April in Lausanne gabs ja in einigen Punkten harte Diskussionen, doch schliesslich endete alles in einer freundschaftlichen Ambiance.

Mein Wunsch für die Zukunft:

Man spürt, dass der Verband viele Anstrengungen unternimmt. Doch wie sieht es in der Praxis aus? Man sollte die traditionelle jährliche FMS-Rallye wieder durchführen, diese einzigartige Veranstaltung, an der sich alle FMS-Clubs beteiligen könnten und die ein wichtiges Zeichen für alle Motorradfahrer der Schweiz wäre, der FMS beizutreten. Eine Promotionskampagne sozusagen!

Der Töff im Wind

Das Profil des Töfffahrens zu definieren ist einfach: Es ist die Begeisterung, an der frischen Luft ohne Karosserie zu fahren, den direkten Kontakt mit der Natur zu erleben und sich dabei immer jung zu fühlen!

Kleine Tipps

Der Frühling ist da, der Sommer steht vor der Tür. Achtet auf die Kinder am Strassenrand, die zur Tränke laufenden Kühe und die Menschen, die sie begleiten. Betrachtet die Strasse nicht als Rennpiste. Eine Strassenlizenz ist mehr wert als eine Lizenz zum Friedhof. Wir wissen zwar, dass der grösste Teil der FMS-Mitglieder vernünftige Fahrer sind. Beste Repräsentanten der echten Motorradfahrer... Gute Fahrt!

René Devaux, Biel/Bienne

FMS Calendrier 2004 / Kalender 2004											
CIRCUIT/RUNDSTRECKEN				P600	SSP	SST	SBIKE	OPEN	500 Miles		
11.-13.06.	003	N	Magny-Cours (F)	CC	CC	CC					
16.-18.07.	004	N	Dijon (F)	CC	CC	CC	XX	XX			
30.-31.07.	005	N	Magny-Cours (F)						X		
29.-31.10.	006	N	Lédanon (F)	CC	CC	CC	XX	XX			
COURSES VETERANS / VETERANENRENNEN				Promo Sport	Super Sport	Super Stock	Mono	Quad	Side-Car	Vétéran - 1969	Vétéran +1969
19./20.06.	012	N	Magny-Cours (F)	XX	XX	XX	XX		CC	CC	CC
03./04.07.	013	N	Boécourt	XX	XX	XX	XX	XX	CC	CC	CC
04./05.09.	014	N	Val de Vienna (F)	XX	XX	XX	XX		CC	CC	CC
18.10.	015	N	Verbois								C
POCKETBIKE RACING											
12./13.06.	024	N	Rossens / FR								
19.06.	025	N	Lyss / BE								
15.08.	026	N	St. Margreten / SG								
18./19.09.	028	N	Chessel / VD								
SCOOTER-RACING CHAMPIONSHIP											
12./13.06.	033	N	Villars-sous-Ecot F								
04.07.	034	N	Vesoul (F)								
06.09.	035	N	Levier (F)								
09./10.10.	036	N	Villars-sous-Ecot F								
MOTO - CROSS											
				Swiss Masters	Inter Cup	Side Cars	Quad	Promo	Senior 4-T	Junior 125	Mini 85
19./20.06.	104	J	Ederswiler		C		C	C	C	C	C
11.07.	105	SAM	Rothenturm	C			C			C	C
17./18.07.	106	N	Broc				C			C	C
24./25.07.	107	J	Genève/Sézégny					C		C	C
07./08.08.	108	J	Cuflerwil-Belfaux		C				C	C	C
14./15.08.	109	J	Linden					C	C	CC	C
21./22.08.	110	N	Roggenburg	C			C	C	C	C	C
28./29.08.	111	J	Le Locle		C			C	C	C	C
12.09.	112	SAM	Zetzwil	C							
19.09.	113	N	Bullet	C						C	
17.10.	114	N	Les Vieux-Prés	C				C	C	C	C
SUPERCROSS											
				Mini 85	125	Open					
11./12.06.	122	N	Romont	CC	CC	CC	CC				
02./03.07.	123	N	Yverdon	CC	CC	CC	CC				
03./04.12.	124	I	Genève	CC	CC	CC	CC				
SUPERMOTO											
				Prestige	Challenger	Rookie	Youngster	Quad	Scoter	Fun	
26./27.06.	202	N	Malters(LU)	C	C	C	C	C	C	C	X
10./11.07.	203	N	Buchs(AG)	C	C	C	C	C	C	C	X
14./15.08.	205	N	Büron(LU)	C	C	C	C	C	C	C	X
28./29.08.	208	N	Frauenfeld (TG)	C	C	C	C	C	C	C	X
04./05.09.	206	N	Turtmann(VS)	C	C	C	C	C	C	C	X
25./26.09.	207	N	Aarberg(BE)	C	C	C	C	C	C	C	X
TRIAL											
				Elite	Expert	Senior	Junior	Fun			
06.06.	304	N	Tramelan	C	C	C	C	X			
13.06.	305	N	Fully	C	C	C	C	X			
20.06.	306	N	Bassecourt	C	C	C	C	X			
27.06.	307	N	La Chaux-de-Fonds	C	C	C	C	X			
04.07.	308	N	Genève								
11.07.	309	N	Morgins	C	C	C	C	X			
21./22.08.	310	N	Gimmialp	C	C	C	C	X			
29.08.	311	N	Vestiges Moudon								
12.09.	312	N	Biasca	C	C	C	C	X			
26./26.09.	313	N	Lomont								
04./05.09.	321	I	Championnat du Monde Trial Individuel / MOUTIER								
ENDURO											
				International	National	Senior	Vétéran				
				- 125 2T - 250 4T	+ 125 2T + 251 4T	- 125 2T - 250 4T	+ 125 2T + 251 4T				
12.06.	407	N	Nogent (F) Vétéran					C			
13.06.	407	N	Nogent (F) autres cat.	C	C	C	C	C			
04.07.	408	N	Saône (F)	C	C	C	C	C			
25.07.	409	N	Vagny (F)	C	C	C	C	C			
21./22.08.	410	N	Val de Saucy (F)	CC	CC	CC	CC	CC			
3/4 / 6 HEURES ENDURO											
14.08.	411	N	3H Bière					Toutes catégories			
04./05.09.	412	N	5H Genève					Toutes catégories			
Octobre	413	N	Champoz					Toutes catégories			
09./10.10.	414	N	Bagnes					Toutes catégories			
TOURISME											
18.-20.06.	502	I	Internationales Motorradtreffen Biberenbad								
07./08.08.	503	I	Concentration internationale "Les Vicking's"/Vich								
13.-15.08.	504	I	Concentration internationale La Chaux-de-Fonds "Les Planchettes"								

GP = Grand-Prix; I = international; N = National; J = junior; C = championnat/Meisterschaft/Cup; X = Hors championnat/nicht Meisterschaft; Vétéran Side-Car 1 = chassis court; Vétéran Side-Car 2 = chassis long; SSP = Supersport; SST = Superstock; P600 = Promosport; FUN = Superbike, Open

TRIAL

Trial des Nations 2004 in Cordobas, Spanien Hinter Monnin und Seuret wird eifrig um die zwei verbleibenden Plätze für die Qualifikation im Schweizer Team gekämpft (die vier qualifizierten Piloten werden definitiv

bekannt sein nach dem Ausgang des Trials von Morgins vom 11. Juli 2004). Wichtig auch: Monnin wird dieses Jahr an der Europameisterschaft teilnehmen, welche Ende Mai in Pollein in Italien stattfinden wird.

Grand-Prix der Schweiz 2004

Die Trial-Weltmeisterschaft macht dieses Jahr in der Schweiz Halt. In Moutier findet der letzte WM-Lauf statt. Das dürfte ein tolles Finale werden, welches von vielen Trial-Fans besucht wird. Die Veranstaltung wird von der FMS unterstützt und ist durch die FIM homologiert. Gestartet wird auf der Eiskunstbahn von Moutier, die Route führt dann über die künftige Autostrasse zum

Transjura mit einem Abstecher zum Skilift von Grandval.

Aus Anlass des WM-Laufs hat eine Gruppe von Spezialisten mit Denis Tellenbach an der Spitze einen Verband Schweizer Trial Organisation formiert. Unterstützt wird er von den meisten jurassischen Trial-Clubs und er ist ein wichtiges Zeichen für die Kantonsbehörden und Stadtbehörden von Moutier und für das Tourismus-Büro Jura-Bern unter dem Label Watch Valley.



Bultaco in Luzern Es war ein guter Grund, die Ausstellung MOTOMOTION im Verkehrshaus am Samstag, 1. Mai, zu besuchen: Oriol Puig Bulto, Nachkomme der Familie des Gründers der bekannten Marke mit dem Signet des erhobenen Daumens, traf seinen Schweizer Freund Orlando Calonder, langjähriger Importeur der spanischen

Marke in der Schweiz. Die beiden lebenden Legenden haben sich bei den ausgestellten Bultaco-Exponaten getroffen. Die erste auf einem spanischen Fließband hergestellte Bultaco mit Rahmen- und Motor-Nummer 00001 befindet sich jetzt definitiv im Besitz des Verkehrshauses und ist ein Geschenk von Orlando Calonder.

Das Foto zeigt Orlando Calonder (links) und Oriol Puig vor der letzten in Spanien montierten Sherpa T. Dieses Modell ist noch bis am 17. Oktober in Luzern an der MOTOMOTION zu bewundern.

MESSE MÜNCHEN
INTERNATIONAL

Motorrad-Rennfieber.



Freestyle, Stunts & Akrobatik.



Probefahr-Parcours für alle.

Der Mega-Event auf zwei Rädern!

Erleben Sie die INTERMOT München, weltweit die wichtigste Motorradmesse:

- Alle **Weltneuheiten** rund um Motorrad und Roller.
- Die heißeste **Sport- und Stunt-Action** auf zwei Rädern.
- Anspruchsvolle **On- und Offroad-Parcours** zum Selberfahren mit Verlosung einer **Yamaha FZ6**.
- Der **ADAC-BikerCup** mit sensationellen Preisen und einer **BMW F 650 GS** als Hauptgewinn.
- Und am Messe-Wochenende startet das **Oktoberfest...**



INTERMOT München 2004
15.-19. September
4. Internationale Motorrad- und Rollermesse
Neue Messe München
www.intermot-muenchen.de

Ideell-fachlicher Träger:
Industrie-Verband Motorrad Deutschland e.V.

Informationen: Intermess Dörgeloh AG,
8001 Zürich
Tel. (043) 244 89 10, Fax (043) 244 89 19
intermess@doergeloh.ch
Tagesbus am 18. September 2004 à Fr. 125,-